Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 266. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 15. April 1886.**

Deutschland.

Berlin, 14. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Majoratsbesitzer Julius Ernst von Puttkamer auf Schlackow im Kreise Stolp die Kammerherrnwürde verliehen.

Der vormalige Landphysikus, Sanitätsrath Dr. Vogel zu Freiburg, Regierungsbezirk Stade, ist zum Kreis-Physikus des Kreises Kehdingen, der bisherige Kreis-Wundarzt, Sanitätsrath Dr. Wilhelm Döring in Osterode a. H. zum Kreis-Physikus des Kreises Osterode a. H., der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. Fischer zu Klausthal, unter Belassung in seinem Wohnsitz zum Kreis-Physikus des Kreises Zellerfeld, der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Hesse zu Lüneburg zum Kreis-Physikus des Kreises Winsen a. d. L., der bisherige Kreis-Wundarzt, Sanitätsrath Dr. Rüppel in Dannenberg zum Kreis-Physikus des Kreises Dannenberg, der bisherige Kreis-Wundarzt, Sanitätsrath Dr. Langenbeck zu Gifhorn zum Kreis-Physikus des Kreises Gifhorn, der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Herwig in Lehe zum Kreis-Physikus des Kreises Geestemünde, der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Noeller zu Burtehude zum Kreis-Physikus des Kreises Jork, der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Halle in Burgdorf zum Kreis-Physikus des Kreises Burgdorf, der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Schirmeyer in Osnabrück, unter vorläufiger Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Physikus des Kreises Iburg, der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Tholen zu Papenburg, unter Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Physikus des Kreises Aschendorf, der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Jung zu Weener zum Kreis-Physikus des Kreises Weener, der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Stoltenkamp in Bentheim zum Kreis-Physikus des Kreises Bentheim, der bisherige commissarische Kreis-Physikus, Sanitätsrath Dr. zum Sande in Lingen definitiv zum Kreis-Physikus des Kreises Lingen, und der bisherige commissarische Kreis-Physikus Dr. Schmidtmann in Wilhelmshaven definitiv zum Kreis-Physikus des Kreises Wittmund ernannt worden. — Der Major a. D. Freiherr von Stenglin ist zum Marstall-Vorsteher bei dem Hannover'schen Landgestüt zu Celle ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. April.

B. **Alarmirung der Feuerwehr.** Gestern Vormittag, 5 Uhr 23 Min., wurde mündlich auf der Hauptwache gemeldet, daß in dem Droguengeschäft der Herren Grubl und Kirchner, Taschenstraße 13/15, Feuer ausgebrochen sei. Da das betreffende Geschäftslocal nur eine kurze Strecke von der Hauptfeuerwache entfernt liegt, so waren die ersten Mannschaften sogleich nach geschehener Meldung an der Brandstelle. Es mußte zunächst die Thür zu dem noch verschlossenen Gewölbe mit Gewalt aufgebrochen werden, dann wurde mit einem direct vom Hydranten aus gespeisten 75 mm weiten Schlauch nur eine Minute lang Wasser gegeben, im Uebrigen fand die Ablöschung mit dem Löschpinsel und einigen Eimern Wasser statt. Verbrannt waren eine Kiste mit Streichhölzern, sowie mehrere leere Kisten und Körbe, ein Schrank und ein Repositorium. Die Entstehungsursache konnte nicht ermittelt werden. Die Feuerwehr war nach einstündiger Thätigkeit auch mit den Aufräumungsarbeiten fertig und rückte um 6 Uhr 27 Min. nach der Wache zurück. — Um 9 Uhr 14 Min. Vorm. kam ein telegraphisches Alarmsignal von der in der Matthiasstraße Nr. 17 gelegenen Station. Es brannte, wie sich nach erfolgter Ankunft der Feuerwehr herausstellte, im linken Seitengebäude des Grundstücks Matthiasstraße Nr. 75 in dem zur Wurstfabrik des Herrn Eckert gehörigen Schornstein in Folge mangelhafter Reinigung der Glanzruß. Die geringe Gefahr beseitigte sich von selbst durch Ausbrennen des Rußes. Die Rückkehr der Feuerwehr erfolgte um 10 Uhr 18 Min.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden einem Schuhmachergesellen aus Bukowine, Kreis Trebnitz, welcher in Breslau ein Paar Zeuggamaschen, Leisten, Garn- und Ledervorräthe, sowie Kaffee und Zucker eingekauft, an der Hundsfelder Brücke, wo er sich niedergelegt hatte und eingeschlafen war, seine sämmtlichen Vorräthe; einem Händler aus Herdain eine Anzahl unechter Ringe, Schnupftabaksdosen und andere Bijouteriewaaren; der Frau eines Kaufmanns von der Reuschestraße aus unverschlossenem Entree ein olivengrüner Regenmantel mit Atlasschleifen und bunten Metallknöpfen; einem Arbeiter von der Oelsnerstraße aus verschlossener Wohnung unter Anwendung von Nachschlüsseln eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und 10 Mark baares Geld, einem Restaurateur von der Holteistraße mittelst Einbruchs aus seinem Schanklocal eine Pappschachtel mit 50 Stück verschiedenen Silbermünzen, aus der Ladenkasse 1,50 Mark Kleingeld, zwei Spiele Karten und 100 Stück Cigarren, sowie ein neuer Filzhut, für welchen der Dieb einen alten Hut zurückgelassen hat. — Dem hiesigen Polizei-Präsidium ist aus Dresden die Anzeige zugegangen, daß in der Nacht von 10. bis 11. d. Mts. aus der im Park des Schlosses Albrechtsberg zu Loschwitz bei Dresden belegenen Begräbnißcapelle der Gräfin von Hohenau zwei vierarmige vergoldete Bronceleuchter mit Engelfiguren, und ein 20 cm hohes Crucifix aus Elfenbein gestohlen worden ist. — Gefunden wurde ein goldenes Medaillon mit Photographie, eine silberne Broche in Sternform, ein Portemonnaie mit Geldinhalt, zwei schwarze Fächer und eine Brille mit Futteral. Vorgenannte Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt. — Der Taubstumme, dem am 4. April auf der Ludwigsstraße eine silberne Cylinderuhr gestohlen worden ist, wird aufgefordert sich im Bureau Nr. 12 zu melden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Posen, 14. April. Der Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung den ersten Bürgermeister, Müller, zum Mitglied des Herrenhauses präsentirt.

Aurich, 14. April. Amtliches Resultat der Reichstagsstichwahl vom 10. April im 2. hannoverschen Wahlkreis (Esens-Aurich). Es wurden im Ganzen 14 343 Stimmen abgegeben, hiervon erhielt Dr. med. Kruse (nat.-lib.) 7904, Hacke, Rechtsanwalt in Aurich (deutsch-freis.) 6439 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Wien, 14. April. Das Abgeordnetenhaus nahm heute endgiltig das Budget für 1886 an und begann sodann die Generaldebatte über das Landsturmgesetz. Knotz bekämpfte dasselbe und beantragte Uebergang zur Tagesordnung. Hompesch erklärte Namens der Polen, dieselben würden als gute Oesterreicher für das Gesetz stimmen. Sturm erklärte, er werde mit einer zahlreichen Gruppe von Gesinnungsgenossen für das Eingehen in die Specialdebatte stimmen, um gewisse Verbesserungen der Vorlage zu veranlassen; er hoffe, daß ihm die Majorität hierin entgegenkommen werde. Im Namen der Tiroler gab Giovanelli die Erklärung ab, sie würden für das Gesetz stimmen, ohne den Rechten Tirols hinsichtlich der Landesvertheidigung Eintrag zu thun. Die Generaldebatte wird morgen fortgesetzt werden.

Wien, 14. April. Prinz Alexander von Hessen ist heute zu mehrtägigem Aufenthalt hier eingetroffen.

Haag, 14. April. Die erste Kammer hat den Gesetzentwurf über die Abänderung der Eingangs- und Ausgangszölle für Niederländisch-Indien mit 20 gegen 8 Stimmen angenommen. Die Erledigung der Vorlage wegen Convertirung der 4procentigen Schuld ist wegen der eingetretenen Ministerkrisis bis zum Wiederzusammentritt des Hauses vertagt worden.

Petersburg, 14. April. Der Großfürst Michael Nikolajewitsch ist nebst Gemahlin gestern Abend nach Ai-Todor in der Krim abgereist.

Athen, 14. April. (Telegramm der „Agence Havas".) Die hiesigen Vertreter der Mächte überreichten dem Ministerpräsidenten Delyannis heute eine Note, in welcher die Mächte das Arrangement, betreffend Ostrumelien, mittheilen und dem Wunsche Ausdruck geben, daß Griechenland dem Wunsche Europas auf Erhaltung des Friedens entspreche.

Hamburg, 14. April. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Vormittag 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15. April.

* **Schlesische Bodencreditbank.** Wir haben die Ziffern des Gewinn- und Verlust-Contos pro 1885 bereits mitgetheilt. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir noch folgende Mittheilungen: Das verflossene Jahr ist durch die in den letzten Geschäftsberichten hervorgehobenen, den Betrieb der Hypothekenbanken erschwerenden Verhältnisse in gleicher Weise beeinflusst gewesen, wie das Vorjahr. Die Concurrenz des Privatcapitals ist nicht abgeschwächt, sondern durch den andauernd flüssigen Geldstand eher verstärkt worden. Der private Erwerb von Hypotheken erfolgt meist zu Zinssätzen, die so niedrig sind, dass Hypothekenbanken in ihnen kein hinreichendes Aequivalent für die Capitalsgewährung finden, und oft bis nahe zu dem vollen Werthe der zu beleihenden Grundstücke. Dazu kommt, dass ein grosser Theil der Grundstücksbesitzer unter Benutzung der günstigen Zeitverhältnisse im Laufe der letzten Jahre den Hypothekenstand auf längere Zeit hinaus consolidirt hat, so dass das Bedürfniss, neue Gläubiger zu suchen, im Allgemeinen geringer geworden ist. Unter dem Druck dieser Verhältnisse hat sich das Geschäfts-Erträgniss des verflossenen Jahres gegen früher nicht gehoben; es gestattet jedoch, wie im Vorjahre die Vertheilung einer Dividende von 6 pCt. An unkündbaren Darlehnen sind im Jahre 1885 beantragt 6 035 450 M., davon wurden abgelehnt 2 886 650 M., mithin neu bewilligt 3 148 800 M. Nach Massgabe des Status hätte auf die mit 3 148 800 M. beliehenen Grundstücke eine Gesammtdarlehnssumme von 5 399 848 M. gewährt werden können, hinter welcher also die Bank mit 2 251 048 M. zurückgeblieben ist. Der Taxwerth der vorbezeichneten Grundstücke beläuft sich auf 8 001 078 M. Da die Neubewilligungen im Jahre 1884 den Betrag von 3 212 580 M. erreichten, so ergiebt sich hiergegen für das Jahr 1885 ein Minus von 63 780 M. Dies letztere wird jedoch dadurch reichlich aufgewogen, dass im verflossenen Geschäftsjahre auf früher erworbene Hypotheken 645 200 Mark weniger zur Rückzahlung gelangten, als im Jahre 1884. Die Gesammtsumme der pro 1885 zurückgezahlten Darlehne belief sich auf nur 240 700 M. An unkündbaren Hypotheken waren bis ult. 1885 bewilligt 49 215 746,20 Mark. Dagegen bis ult. 1884 46 307 646,20 M., mithin ist abzüglich der zurügezahlten 240 000 M. pro 1885 ein Zuwachs eingetreten von 2 908 100 M. Auf die bis ult. 1885 bewilligten Hypotheken sind gezahlt 48 904 184,20 M. Zu reguliren für das Jahr 1886 bleiben somit noch 311 562 M. Für die Gesammtsumme von 49 215 746,20 Mark haften 1043 Grundstücke, und zwar 838 städtische und 205 ländliche. Im Durchschnitt stellt sich das Einzeldarlehn auf rot. 47 000 Mark. In Betreff der Darlehne an Communen und Corporationen hat das Jahr 1885 eine wesentliche Steigerung der Nachfrage gebracht. Die Gesammtsumme der bis ultimo 1885 bewilligten Communal-Darlehne beträgt 833 025 M. Da der Bestend an Communal-Darlehnen 1884 abschloss mit 400 125 M., so stellt sich der Zuwachs für 1885, abzüglich eines zurückgezahlten Betrages von 32 100 M., auf 432 900 Mark. Das Amortisations-Conto schloss ult. December pr. ab für unkündbare Hypotheken mit 600 257,15 M., Darlehne an Communen und Corporationen mit 38 210,38 M., zusammen 638 467,53 M. In zahlreichen Fällen haben Hypothekenschuldner die bereits früher amortisirten Beträge zur Löschung gebracht und dadurch sowohl den Schuldbetrag als die Jahreszinsen verringert, in anderen Fällen löschungsfähige Quittungen gefordert und auf Grund des erworbenen Dispositionsrechts neue Darlehnsbewilligungen bis zur Höhe der bereits amortisirten Beträge gefordert und erhalten. Der Bestand an kündbaren Hypotheken hat sich im Jahre 1885 um 112 502,65 M. vermindert. Der Zinseneingang war regelmässig. Der gesammte Zinsenrückstand des Jahres 1885 ergiebt die Summe von 49 698,02 M. und ist auf dem Conto „Diverse Debitoren" verbucht. Bis jetzt sind hiervon eingegangen 22 265,97 M. Der Eingang des Restes von 27 432,05 Mark ist in Kürze zu erwarten. Der Verlust bei Begebung der Pfandbriefe und Communal-Obligationen mit 48 094 M. ist erheblich höher als im Vorjahre. Diese Thatsache findet ihre Erklärung darin, dass im Beginn des Jahres 1885 zwei Millionen Mark Pfandbriefe, und am Schlusse desselben eine Million Mark Pfandbriefe und 500 000 M. Communal-Obligationen an ein Consortium begeben worden sind. Selbstverständlich sind in diesen Fällen weniger gute Preise, als bei einem Einzelverkauf zu erzielen gewesen, zumal es sich wenigstens rücksichtlich der Communal-Obligationen um die Einführung eines neuen Werthpapieres gehandelt hat. Bei Zwangs-Versteigerungen von Grundstücken war die Bank in 6 Fällen betheiligt. Der Gesammtforderung der Bank von 299 380 M. gegenüber, wurden Meistgebote von zusammen 851 812 M. abgegeben, so dass die Bank in keinem Falle genöthigt war, ein Grundstück zu übernehmen. Ausser dem Geschäftshause Breslau, Herrenstrasse Nr. 26, besitzt die Bank kein Grundstück. Die diesjährige Abschreibung auf das Bankgebäude beträgt 2600 M., so dass dasselbe jetzt mit noch 254 800 M. zu Buch steht. Durch freihändigen Verkauf haben 45, von der Bank mit 1 406 400 M. beliehene Grundstücke die Besitzer gewechselt. Der Verkaufspreis betrug bei diesen Grundstücken: 3 402 880 Mark. Dem Reservefonds ist pro 1885 eine Einlage von 52 963,13 Mark zugeführt; er beträgt nunmehr 1 017 145,91 Mark, mithin mehr als 13 pCt des Actien-Capitals. Dem Gesetz vom 18. Juli 1884 entsprechend, wird derselbe nach den Beschlüssen der ausserordentlichen General-Versammlung vom 9. Juni 1885 im nächsten Jahre als in zwei Fonds getheilt erscheinen. Der zur Deckung von Bilanz-Verlusten zu bildende Fonds ist in seiner Maximalhöhe von 750 000 M. vollständig vorhanden, der überschiessende Betrag wird in einen Reservefonds II übergeführt werden. Aus dem Special-Reserve-Fonds, welcher ult. 1884 mit 86 359,54 M. abschloss, sind im Laufe des Jahres 1885: 3 020,41 M. entnommen und zwar zur Deckung eines kleinen Ausfalls bei dem Verkauf eines bereits im vorjährigen Bericht erwähnten Grundstücks, sowie ausserordentlicher, früheren Jahren zur Last fallender Stempelkosten, welche nachträglich in Folge von Revisionen erfordert worden sind. Dem Amortisations-Zuschlags-Fonds sind wiederum 16 000 Mark zugeführt und schliesst derselbe nunmehr mit 59 022,30 M. ab.

London, 14. April. Die Subscription auf die Anleihe der Canadischen Pacific-Eisenbahn ist gestern geschlossen, es sind mehr als 6 Mill. Pfd. Sterl. gezeichnet worden.

Newyork, 14. April. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 5 097 796 Dollars gegen 5 173 180 Doll. in der Vorwoche.

Ausweise.

* **Italienische Mittelmeer-Eisenbahn.** Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der ersten Dekade des April 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 269 739 Frcs., für den Güterverkehr 2 455 336 Frcs., Extraordinarien 14 202 Frcs., zusammen 3 739 277 Frcs.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $56\frac{13}{16}$. Banque ottomane 518, —. Credit foncier 1352, —. Egypter 348, —. Suez-Actien 2115. Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 13. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 356, 25. Tabakactien —, —.

Paris, 14. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 92. Neueste Anleihe 1872 109, 42. Italiener 97, 30. Türken 1865 14, 47. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 81. Neue Egypter 348, —. Banque ottomane 518, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —, —. Tabak —. Ruhig.

London, 14. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $69\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $97\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien 84. Canada Pacific $67\frac{1}{8}$. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$ %.

Frankfurt a. M., 14. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 412. Pariser Wechsel 81, 175. Wiener Wechsel 161, 80. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente , —. 4% Goldr. 92, 70. 1860er Loose 117, 90. 1864er Loose 290, 40. Ungar. 4% Goldrente 83, 60. Ung. Staatsloose 221, 50. Italiener 97, 10. 1880er Russen 87, 10. II. Orient-Anl. 61, 70. III. Orient-Anl. 61, 70. Spanier exter. 57, 70. Egypter 68, 80. Neue Türken 14, 80. Böhmische Westbahn 216, 60. Central-Pacific 113, 20. Franzosen $197\frac{3}{8}$. Galizier $168\frac{3}{8}$. Gotthardb. 105, —. Hessische Ludwigsbahn 92, —. Lombarden $93\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 153, 80. Nordwestbahn 137. Credit-Actien $238\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 139, 60. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 137, 10. Disconto-Commandit 217, 30. 5% Serb. Rente 80, 70. Matt.

Neue Serben 80, 70. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{1}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $238\frac{1}{4}$. Franzosen $197\frac{1}{2}$. Galizier $168\frac{3}{8}$. Lombarden $94\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 14. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $238\frac{1}{4}$. Franzosen $195\frac{7}{8}$. Lombarden $93\frac{1}{4}$. Galizier $66\frac{3}{4}$. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 90. Disconto-Commandit 217, 40. Neue Serben —, —. Mecklenburger 174, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 14. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $238\frac{1}{2}$. Franzosen $195\frac{7}{8}$. Lombarden $93\frac{1}{4}$. Galizier $166\frac{3}{4}$. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 104, 90. 80er Russen 87, 10. Mecklenburger 173, 60. Disconto-Commandit 217, 50. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 80, 70. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —. Still. Franzosen und Galizier matt.

Hamburg, 14. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente $83\frac{5}{8}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $97\frac{1}{2}$. Credit-Actien $238\frac{1}{4}$. Franzosen $493\frac{1}{2}$. Lombarden 236. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 188 er Russen $85\frac{7}{8}$. 1883er Russen $110\frac{1}{4}$. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anleihe $60\frac{1}{8}$. Laurahütte $73\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $146\frac{3}{4}$. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka 53. Ostpreussische Südbahn 86. Lübeck-Büchener $153\frac{3}{8}$. Gotthardbahn $104\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank $99\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $155\frac{1}{2}$. Disconto $1\frac{7}{8}$ %. Still.

Hamburg, 14. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 145, russischer loco flau, 104 — 108. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco $41\frac{1}{2}$, per April —. Spiritus still, per April-Mai $23\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $23\frac{5}{8}$ Br., per Juni-Juli $24\frac{1}{4}$ Br., per August-Septbr. $26\frac{1}{2}$ Br. Kaffee matt, Umsatz 2600 Sack. Petroleum loco matt, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 55 Gd., pr. April 6, 50 Gd., pr. August-Decbr. 6, 95 Gd. Wetter: Trübe.

Newyork, 14. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $26\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $103\frac{1}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $107\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{13}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $76\frac{3}{4}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $90\frac{1}{2}$. Weizen per April $90\frac{7}{8}$, per Mai $91\frac{3}{8}$, per Juni $91\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $87\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $8\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $5\frac{7}{8}$. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Posen, 14. April. Spiritus loco ohne Fass 32, 00, per April 33, 20, per Mai 34, 10, per Juni 34, 90, per Juli 35, 70, per August 36, 50, per September 37, 10. Gekündigt 10000 Liter. Matter.

Liverpool, 14. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 14. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{1}{16}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{1}{8}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{11}{64}$ do., October-November $5\frac{1}{8}$ Werth, November-December $5\frac{5}{64}$ d. do.

Pest, 14. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 37 Gd., 8, 38 Br., per Herbst 8, 34 Gd., 8, 35 Br., Hafer per Frühjahr 6, 45 Gd., 6, 47 Br., per Herbst 6, 26 Gd., 6, 28 Br. Mais per Mai-Juni 5, 50 Gd., 5, 51 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 14. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 10, per Juli-August 22, 60. Roggen ruhig, per April 13, 80, per Juli-August 14, 50. Mehl Marques 12 ruhig, per April 47, 30, per Mai 47, 60, per Mai-August 48, 40, per Juli-August 48, 75. Rüböl behauptet, per April 55, 25, per Mai 55, 75, per Mai-August 56, 75, per Septbr.-December 58, 50. — Spiritus weichend, per April 44, 50, per Mai 45, 25, per Mai-August 46, 00, per September-December 46, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 14. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 30, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 10, per Juli-August 22, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per April 47, 40, per Mai 47, 75, per Mai-August 48, 50, per Juli-August 48, 75. Rüböl ruhig, per April 55, 25, per Mai 55, 75, per Mai-August 56, 75, per September-December 58, 50. Spiritus steigend, per April 45, 25. per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 50, per September-December 46, 75.

Paris, 14. April, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 34, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 39, 75, per Mai 40, 10, per Mai-August 40, 60, per October-Januar 41, 25.

London, 14. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $13\frac{1}{8}$ nominell, Rübenrohzucker $12\frac{7}{8}$ ruhiger, Centrifugal Cuba —.

Amsterdam, 14. April, Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 14. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{3}{8}$ bez. u. Br., per Mai $16\frac{3}{8}$ Br., per Juni $16\frac{5}{8}$ Br., per Septbr.-December $17\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Bremen, 14. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Berlin, 14. April. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Märkte sind von der hier zum Durchbruch gekommenen Baisse ziemlich unberührt geblieben, die Berichte von denselben lauten zum Theil sogar fest, und es war denn auch hier am heutigen Markt eine Beruhigung nicht zu verkennen, die freilich mehr in einem Zurücktreten

der Verkäufer als in besserer Kauflust sich bemerkbar machte. Das Geschäft war nur wenig belebt, und die Preise für Weizen wie für Roggen haben, wenigstens auf entfernte Termine, eine Kleinigkeit gegen gestern gewonnen. — Auch Hafer war ein wenig fester. Loco liess sich Roggen auch heute nur schwer verkaufen; Hafer war bei stillem Geschäft wenig verändert. Gek. Weizen 1000 Ctr., Roggen 10 000 Ctr., Hafer 2000 Ctr. — Roggenmehl hat etwa gestrige Preise behauptet. — Rüböl wurde auf späte Lieferung etwas billiger offerirt. — Für Spiritus bestand heute starke Verkaufslust, die, um genügend Käufer heranzuziehen, zu einer sehr erheblichen Preisherabsetzung gezwungen war; der Schluss war ein wenig erholt, aber immer noch ca. 50 Pf. niedriger, als gestern. Gek. 140 000 Liter.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 153—152 M. bez., Mai-Juni 153¼—154—153½ M. bez., Juni-Juli 155¼—156—155½ M. bez., Juli-August 157½—158—157¾ M. bez., September-October 160½—161—160¾ M. bez. — Roggen loco 131 bis 137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 132½ M., feiner inländ. 135—135½ M. ab Bahn bez., April-Mai 133½—133¾ bis 133¼ M. bez., Mai-Juni 133¾—134—133½ M. bez., Juni-Juli 134¾ bis 135¼—134¾ M. bez., September-October 136¾—137¼ M. bez. — Mais loco 118—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107¼ Mark, Mai-Juni 107½ Mark, Juni-Juli 107½ M., September-October 109½ M. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 128—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133 bis 141 M., schlesischer und böhm. 137—141 M., feiner schlesischer und böhmischer 145—155 M., russischer 127—129 M. ab Bahn bez., April-Mai 126½ M. bez., Mai-Juni 128—127¾—128 M. bez., Juni-Juli 130 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 M., Nr. 0: 20,75—19,50 M. — Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,25—17,50 M., April-Mai 18,05 M. bez., Mai-Juni 18,15 M. bez., Juni-Juli 18,25 M. bez., Juli-August 18,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 M. bez., April-Mai 43,7 M. bez., September-October 45,3 M. bez. — Petroleum September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 34,3 Mark bez., April-Mai 35,8—35,4 M. bez., Mai-Juni 35,8—35,4 Mark bez., Juni-Juli 36,5—36,2 Mark bez., Juli-August 37,5 bis 37,2 M. bez., August-September 38,3—37,8 M. bez., September-October 38,9—38,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,60 Mark, April 16,60 Mark, April-Mai 16,60 M., September-October 17,40 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,60 Mark, April 16,60 Mark, April-Mai 16,60 M., September-October 17,40 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Weizen auf 153½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 133 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 35,5 M. per 100 Liter-Proc.

Chemnitz, 14. April. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. Unsere heutige Wochenbörse war nur schwach besucht und bewegte sich das Geschäft in engsten Grenzen.

Ich notire: Weizen, russischer, weiss und roth — Mark, polnischer 173 bis 178 Mark, sächsischer, roth und weiss, 165 bis 173 Mark, Roggen, preussischer und posener 142—149 Mark, hiesiger 141 bis 147 Mark, russischer — Mark, Gerste, Brauwaare, 150 bis 170 Mark, Mahl- und Futterwaare 115—130 M., Hafer 140 bis 148 Mark, Mais, rumänischer und amerik. 133—140 Mark, Cinquantin 142 bis 146 M., Erbsen 165—178 M. Feinste Sorten über Notiz. — Alles per 1000 Kilo Netto. Weizenmehl Nr. 00 25,25 M., Nr. 0 23,25 M., Nr. 1 21,25 Mark. Roggenmehl Nr. 0 21,75 M., Nr. 1 20,75 M. — Spiritus loco per 10 000 Liter-Procent 35,80 Mark Gld.

Breslau, 15. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,30 bis 15,60—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,70 bis 13,00—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer stärker angeboten, per 100 Kilogr. 13,20—13,60—14,00 Mk.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen blieb gut gefragt, per 100 Kgr. gelbe 10,00—10,50 bis 11,00 M., blaue 9,50—10,00—10,50 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 31,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°,0	+ 5°,1	+ 3°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	749,2	750,5	749,6
Dunstdruck (mm)	5,7	5,8	6,0
Dunstsättigung (pCt.)	82	89	98
Wind	NW. 3.	NW. 3.	N. 2.
Wetter	trübe.	trübe.	Regen

Nachts und früh Regen.

Breslau. Wasserstand.

14. April. O.-P. 5 m 02 cm. M.-P. 4 m 50 cm. U.-P. 1 m 30 cm.
15. April. O.-P. 5 m 3 cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. 1 m 12 cm

Hamburg, 14. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: loco ohne Fass -- Br., — Gd., April 23½ Br., 23¼ Gd., April-Mai 23½ Br., 23¼ Gd., Mai-Juni 23½ Br., 23¼ Gd., August-September 25½ Br., 25¼ Gd., September-October 26 Br., 25½ Gd. Tendenz: flau.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,26 bz B	16,25 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,405 bz G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,90 bz	161,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	201,15 bz	201,70 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz G	321,60 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,00 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,30 G	105,40 B
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,50 B	101,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bz B	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	99,75 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 B	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 G	103,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,20 B	100,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,25 G	91,30 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bz G	98,10 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,50 bz G	92,70 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,40 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 bz G	102,20 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,30 G	99,50 bz B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 B	101,25 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,90 B	113,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,60 B	107,25 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,20 B	100,10 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,80 bz G	111,00 B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,20 G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,60 G	113,60 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 G	102,10 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 B	112,70 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 B	112,20 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,70 B	100,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bz G	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	115,30 bz G	115,60 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 B	110,25 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,20 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,80 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bz	97,50 bz B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 bz B	92,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,50 G	68,30 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 bz	69,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 B	62,90 à 63 ebz B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,80 G	56,80 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,10 bz	106,00 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,90 bz G	95,90 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,30 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,00 bz	99,25 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,00 bz	94,30 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,40 bz	87,50 bz G
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,25 bz B	113,40 bz B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,10 à 20 bz	99,40 bz G
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,70 bz B	95,80 à 90 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,70 bz	61,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,90 à 62 bz B	62,10 à 20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,00 à 10 bz	62,10 à 20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,75 bz B	88,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,90 bz	94,00 bz G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	97,90 bz	98,00 bz B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,00 G	92,10 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,80 à 90 bz	90,80 à 90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 bz	14,80 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,00 B	79 à 79,50 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,75 bz	84,00 bz B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,25 B	84,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 bz B	103,25 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,90 bz	77,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 bz B	103,10 bz G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,00 bz B	80,75 B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,00 G	81,00 bz B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bz	79,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,70 B	134,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,75 G	134,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 bz	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,10 bz	95,25 bz B
Bukarester Loose	—	—	44,25 G	45,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,20 G	129,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 B	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,10 G	108,50 bz B
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,60 G	104,90 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,90 G	196,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,40 bz	303,60 bz G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,75 bz	188,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	120,30 bz	120,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 B	25,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	304,50 B	304,50 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,90 B	117,90 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	289,90 B	289,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,60 B	157,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,50 bz	142,20 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,10 bz	93,90 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,10 bz	139,25 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,00 bz	34,00 bz
Ungarische Loose	—	—	219,50 bz	222,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	54,90 bz	55,00 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,90 bz	19,00 bz B
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,60 bz	67,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	—	1/1	37,60 bz G	37,40 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	107,00 bz	107,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	217,00 bz	217,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	152,25 B	153,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	92,00 bz	91,90 bz G
Marienb.-Mlawka	⅔	—	1/1	52,75 G	53,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	173,70 bz	175,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,30 bz G	102,80 bz G
Niederwald-Bahn	7⅓	5½	1/1	98,30 bz	98,30 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	87,25 bz	88,00 bz B
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,75 bz	105,00 bz G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	28,50 bz	28,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 14	vom 13.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	46,75 bz G	46,80 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	66,30 G	66,30 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,00 bz G	112,00 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	108,40 bz G	108,50 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	87,25 bz G	86,50 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,60 bz G	122,60 bz G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	95,10 bz	96,25 bz
Weimar-Gera 5%	2⅙	—	1/1	86,90 bz G	86,20 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	108,00 bz B
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	134,40 bz	135,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,60 bz G	99,10 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,40 bz G	87,10 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	84,60 bz	84,60 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	— —	109,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,40 bz	62,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,10 bz G	77,25 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/2 1/7	66,50 bz G	66,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	397,00 bz B	409,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,75 bz	66,10 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	127,50 G	127,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,20 bz	68,25 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅖	1/5	— —	193,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	251,50 bz G	251,70 bz B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bz G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,70 bz	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,40 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,70 B	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,60 bz G	103,75 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 G	104,75 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 bz G	104,10 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,75 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,10 G	100,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,75 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,25 bz B	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	103,75 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,90 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 bz	86,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,80 G	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,70 G	81,80 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,20 bz	95,25 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,90 bz	83,90 bz G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,50 B	104,50 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 G	75,90 bz G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 bz G	67,50 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 bz G	74,50 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,30 G	61,30 bz G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,40 bz	406,50 ebz G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,10 G	395,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bz	101,40 bz G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 G	85,70 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,50 G	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,50 bz G	318,50 bz G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,20 bz	105,10 B
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,00 bz B	97,00 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,00 ebz B	82,00 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,70 bz G	103,40 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 G	102,10 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,40 bz B	100,40 bz B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,00 bz G	96,50 ebz B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	— —	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,75 bz	102,50 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,60 bz	102,75 B
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,90 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 B
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,90 bz
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,30 bz	86,50 B
Transkaukasische*	3	15/3 1/7	69,10 bz G	69,10 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,60 bz	88,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,00 bz G	113,10 G
Berliner Kassenver.	5⅓	5⅓	1/1	124,75 bz	124,60 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,00 bz G	142,25 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	90,00 bz G	90,00 bz
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	101,50 B	101,25 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	139,80 bz	139,50 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,90 B	156,00 B
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,80 bz	131,75 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,75 bz G	100,75 bz G
Disconto-Command.	11	11	1/1	217,75 bz	218,10 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,80 bz	132,10 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,25 G	99,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	59,60 ebz G	59,30 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	81,50 bz B	81,60 ebz B
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,00 bz G	118,25 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	164,75 bz	167,90 B
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,70 bz	100,60 G
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	137,60 G	137,50 bz G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	115,00 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,25 bz G	94,00 bz G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,25 bz G	94,60 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,40 G	88,75 G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,25 G	92,25 bz G
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	147,50 G	147,50 bz G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	51,00 bz B	51,60 G
Oberlausitzer Bank	6	6½	1/1	101,00 bz B	— —
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	183,75 bz	133,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	6	1/1	45,40 bz	48,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6½	1/1	104,90 bz	104,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,00 bz	134,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,75 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,25 G	100,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,10 bz G	116,00 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,00 bz	89,75 bz G
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	137,50 ebz B	137,20 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	80,00 bz G	80,40 bz G
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,50 bz G	118,30 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,25 bz	103,60 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	89,75 bz B	89,30 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	72,00 bz G	72,10 bz G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	247,50 bz G	248,50 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,00 bz G	121,50 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,10 bz G	105,00 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 99,00 G	c. 99,00 G
dto. Oelfabrik	8¼		1/5	58,50 G	57,75 bz G
dto. Strassenb.	6⅓	5	1/1	— —	135,00 B
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	108,10 bz G	108,10 bz G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	87,50 bz G	88,00 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,70 bz	32,50 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	50,90 bz G	50,75 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,25 bz G	104,75 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	71,80 bz	72,50 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	687,00 B	687,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	169,00 G	168,75 bz G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/3	127,50 G	127,70 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	67,60 G	68,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	75,00 bz G	74,60 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,90 B	54,00 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	30,00 bz B	30,20 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	38,50 bz G	37,50 bz G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	89,00 bz G	89,60 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	83,25 G	83,25 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	26,50 bz G	25,80 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	116,25 G	116,25 bz
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,60 G	14,90 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	122,10 bz G	122,10 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	115,30 G	116,10 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	120,60 bz G	121,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	128,80 bz G	128,75 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,00 bz G	23,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	127,90 bz	128,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,10 G	100,25 bz G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,00 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,10 bz B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 G	94,25 bz G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	92,75 G	92,00 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 bz B	105,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,30 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,75 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,415 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,335 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,20 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	200,00 bz	201,30 bz
dto. dto.	3 M.	6	200,25 bz	200,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,75 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,05 bz	161,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,85 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4½	— —	81,05 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	201,00 bz	201,50 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	155,90 à 50 à 30 bz	— —
Discont.-Command.	218,25 à 216,60 à 217,50 bz	— —
Dortmunder Union	50,50 à 60 à 25 ebz à 40 bz	— —
Laurahütte	74,40 à 60 à 10 à 25 bz	— —
Oesterr. Credit	478,75 à 77 à 77,50 bz	— —
Franzosen	397 à 395,50 à 396 bz G	— —
Lombarden	192,50 bz B	— —
Russische Noten	201,75 à 50 bz	201,75 à 50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.